



# Amtliche Bekanntmachungen

Herausgeber: Der Rektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Redaktion: Abt. für Akademische Angelegenheiten, Tel. 81-14701

---

Nr.: 21/2007

Düsseldorf, den 21. November 2007

---

- Seite 2      Terminplan für die Durchführung der **Zuwahl**
- Seite 3      Bekanntmachung für die **Zuwahl** zum  
Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät (**nur innerhalb der Gruppe der  
weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**)  
am 14. und 15. Januar 2008

## Terminplan

Terminplan für die Durchführung der Zuwahl zum Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät (nur innerhalb der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)

- |  |  |
|--|--|
| a) Einreichung der Wahlvorschläge                            | bis 13.12.2007 (Do.)                                     |
| b) Auslage beanstandeter Wahlvorschläge                      | ab 17.12.2007, 11 h (Mo.)                                |
| c) Korrektur von beanstandeten Wahlvorschlägen               | bis 20.12.2007 (Do.)                                     |
| d) Bekanntgabe der als gültig zugelassenen<br>Wahlvorschläge | bis 04.01.2008 (Fr.)                                     |
| e) Beantragung der Briefwahl                                 | bis 07.01.2008 (Mo.)                                     |
| f) Durchführung der Urnenwahl                                | 14. u. 15.01.2008 (Mo. und Di.)                          |
| g) Rücksendung von Briefwahlstimmen                          | bis 15.01.2008, 15 h (Eingangstermin beim Wahlausschuss) |

Die Anschrift der Geschäftsstelle des Wahlausschusses lautet:

Universitätsverwaltung, Abteilung für Akademische Angelegenheiten (Abt. 1.1)  
Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11  
40225 Düsseldorf  
(Telefon: 81-12434 und 81-15140)

**Hinweis:** Diese Wahlbekanntmachung, die Wahlordnung und Vordrucke für Kandidaturen sind unter  
<http://www.uni-duesseldorf.de/wahlen/>  
als pdf-Dokument abrufbar.

Düsseldorf, den 3. Dezember 2008

Der Vorsitzende des gemeinsamen Wahlausschusses  
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Bekanntmachung für die Zuwahl zum Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät  
(nur innerhalb der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)**

---

Bei der Durchführung der Gremienwahlen vom 26. bis 28. November 2007 wurde für den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät (nur innerhalb der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) kein Wahlvorschlag eingereicht.

Gemäß § 12 der Ordnung für die Wahlen zu den zentralen Organen sowie Organen und Gremien der Fakultäten vom 20. Juli 2007, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vom 20. Juli 2007 (Nr. 12/2007) wurde diese Wahl abgebrochen und es ist daher eine Zuwahl durchzuführen.

In der Zeit vom **14. bis 15. Januar 2008** wird auf der Grundlage der Wahlordnung

**die Zuwahl zum Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät  
(nur innerhalb der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)**

gemäß §§ 13 und 28 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz –HG) durchgeführt.

Dem Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät gehören innerhalb der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwei Mitglieder an.

Die noch zu wählenden Mitglieder werden in unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Wahlhandlung ist hochschulöffentlich.

Die Zugehörigkeit zu der genannten Gruppe bestimmt sich nach § 11 Abs. 1 Satz 1 HG i.V.m. § 9 Abs. 1 HG.

Die Amtszeit der noch zu wählenden Mitglieder endet am 30. September 2009 (§ 11 Abs. 6 Grundordnung).

Der vom Senat für die Durchführung der Hauptwahlen gebildete Ausschuss (siehe Seite 34 der Wahlbekanntmachung für die Durchführung der Wahlen im Wintersemester 2007/2008, Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2007 vom 20. Juli 2007) ist ebenfalls für die Durchführung der Zuwahl zuständig.

Wahlberechtigt und wählbar bei der Zuwahl zum Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät innerhalb der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das in der Fakultät überwiegend tätige Hochschulpersonal aus dieser Gruppe.

**Diese Voraussetzung musste bereits zur Hauptwahl (26. bis 28. November 2007) erfüllt gewesen sein.**

Gemäß § 12 Wahlordnung erfolgt die Zuwahl auf der Grundlage des für die Hauptwahlen aufgestellten Wählerverzeichnisses. **Wahlberechtigt ist deshalb diejenige bzw. derjenige, die bzw. der in dem für die Hauptwahl aufgestellten Wählerverzeichnis als Wählerin bzw. Wähler geführt ist. Wahlberechtigten, die in dem Wählerverzeichnis nicht aufgeführt sind, ihre Mitgliedschaft jedoch spätestens zum 28. November 2007 erworben hatten, obliegt der Nachweis der Wahlberechtigung.**

Hinsichtlich wahlberechtigter Mitglieder, die mehreren Mitgliedergruppen oder Fakultäten angehören, gilt die für die Hauptwahl getroffene Zuordnung zu einer Gruppe oder Fakultät fort.

Die Zuwahl erfolgt als Urnenwahl; Briefwahl ist auf Antrag zulässig. Eine Wahlbenachrichtigung wird nicht versandt.

Anträgen auf Briefwahl ist nur stattzugeben, wenn sie spätestens bis zum 7. Januar 2008 beim Wahlausschuss (Anschrift siehe unten) eingegangen sind. Der Wahlbrief muss spätestens bis zum **15. Januar 2008, 15.00 Uhr** bei der Universitätsverwaltung (Gebäude 16.11) eingegangen sein. Bei Rücksendung der Wahlunterlagen kann insbesondere auch von der Hauspost sowie von dem am Eingang zum Gebäude 16.11 befindlichen Nachtbriefkasten Gebrauch gemacht werden (**Hinweis:** Der Nachtbriefkasten befindet

sich auf der Rückseite des eingeschossigen älteren Gebäudeteils der Verwaltung, rechts neben dem Treppenaufgang; freistehender Edelstahlkasten).

Die Urnenwahl findet am **14. und 15. Januar 2008** in dem nachstehend aufgeführten Wahllokal zu den angegebenen Zeiten statt:

**Dekanatsbüro der Philosophischen Fakultät, Gebäude 23.21, Raum 64**  
**14. und 15. Januar 2008**  
**von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.**

Bei der Stimmabgabe hat die Wählerin bzw. der Wähler den gültigen Personalausweis oder einen anderen gültigen amtlichen Ausweis mit Lichtbild vorzulegen. Die Stimmabgabe wird im Wählerverzeichnis vermerkt. Wird bei der späteren Auszählung der Briefwahlstimmen anhand des Vermerks im Wählerverzeichnis festgestellt, dass das betroffene Mitglied von der Urnenwahl Gebrauch gemacht hat, so ist die Briefwahlstimme ungültig.

Die der Gruppe der weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehenden Sitze bei der Wahl zum Fakultätsrat werden nach dem Prinzip der personalisierten Verhältniswahl vergeben; jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.

Jedes wählbare bzw. wahlberechtigte Mitglied einer Mitgliedergruppe kann sich selbst oder andere Mitglieder seiner Gruppe zur Wahl vorschlagen. Für die Einreichung der Listenwahlvorschläge sind folgende Regelungen zu beachten:

1. Die Zahl der auf der Liste aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten muss mindestens ebenso groß sein wie die zu vergebenden Sitze, also mindestens zwei.
2. Die Listenwahlvorschläge müssen folgende Angaben enthalten:
  - a) eine oder einen für die Liste Verantwortliche bzw. Verantwortlichen,
  - b) ein kennzeichnendes Stichwort (**keine Gremienbezeichnung möglich**),
  - c) Name, Vorname, Privatanschrift,
  - d) die Amts- oder Dienstbezeichnung.
3. Jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat darf nur jeweils auf einer Liste geführt werden.

Die Wahlvorschläge sind bis zum **13. Dezember 2007** beim Wahlausschuss (Anschrift siehe unten) einzureichen. Mit dem Wahlvorschlag ist eine schriftliche Erklärung jeder Kandidatin bzw. jedes Kandidaten vorzulegen, eine eventuelle Wahl anzunehmen. Nicht fristgerecht eingereichte Wahlvorschläge können nicht berücksichtigt werden. Gewählt werden kann nur, wer in einen Wahlvorschlag aufgenommen ist. Es wird empfohlen, einen Vordruck für die Erstellung des Wahlvorschlags, der die Formvorschrift der Wahlordnung erfüllt, zu benutzen. Dieser Vordruck ist unter

**<http://www.uni-duesseldorf.de/wahlen/>**

als pdf-Dokument abrufbar. Er kann auch bei der Geschäftsstelle des Wahlausschusses (Anschrift und Telefonnummern siehe unten) angefordert werden.

Der Wahlausschuss prüft die fristgerecht eingereichten Wahlvorschläge. Entsprechen diese den Anforderungen nicht, so weist er sie unter Angabe von Gründen zurück. Die beanstandeten Wahlvorschläge werden ab dem **17. Dezember 2007, 11.00 Uhr** im Verwaltungsgebäude 16.11, Ebene 01, Raum 42 zum Zwecke der unverzüglichen Korrektur ausgelegt. Nach dem **20. Dezember 2007** ist die Korrektur der Wahlvorschläge ausgeschlossen.

Der Wahlausschuss veröffentlicht spätestens am **4. Januar 2008** die als gültig zugelassenen Wahlvorschläge in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität. Die Reihenfolge der Listenwahlvorschläge in der Veröffentlichung ermittelt der Wahlausschuss durch Los.

Nach Abschluss der Zuwahl ermittelt der Wahlausschuss das Wahlergebnis, stellt es fest und veröffentlicht es in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität. Die Zuwahl ist mit der Bekanntgabe des Ergebnisses unbeachtet eines Wahlprüfungsverfahrens gültig.

Gegen die Gültigkeit der Zuwahl kann jede bzw. jeder Wahlberechtigte und jede bzw. jeder Wahlvorschlagsberechtigte binnen 14 Tagen nach Bekanntmachung der Wahlergebnisse in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität beim Wahlausschuss (Anschrift siehe unten) schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch erheben. Über den Einspruch entscheidet das Rektorat auf der Grundlage eines Berichts des Wahlausschusses.

Der Einspruch ist begründet, wenn die Vorschriften über die Ermittlung der Mandate, die Wählbarkeit bzw. die Wahlberechtigung oder wesentliche Bestimmungen über das Wahlverfahren verletzt worden sind und durch den Verstoß das Wahlergebnis beeinflusst werden konnte.

Bei Bedarf kann die Wahlordnung unter

**<http://uni-duesseldorf.de/wahlen/>**

als pdf-Dokument abgerufen oder beim Wahlausschuss angefordert werden. Die Anschrift der Geschäftsstelle des Wahlausschusses lautet:

Universitätsverwaltung, Abteilung für Akademische Angelegenheiten (Abt. 1.1)  
Universitätsstraße 1, Gebäude 16.11  
40225 Düsseldorf.

Die Geschäftsstelle erteilt Auskünfte unter den Telefonnummern 81-12434 und 81-15140.

Uli Henneke, Oberverwaltungsrat  
Vorsitzender des gemeinsamen Wahlausschusses